

## Renegade REN1300



Zu den größeren Stufen im Test gehört die REN 1300 von Renegade. Optisch fällt sie eher gediegen-unauffällig aus, ihre Verarbeitung ist professionell. Das gilt auch für die Elektronik, in der gute Bauteile eingesetzt werden. Auch nicht sparsam war der Hersteller beim Netzteil: Jeder Kanal bekam ein eigenes, inklusive eigenem Trafo. Vorn mit dabei ist die Endstufe in puncto Leistung: 130 Watt an 4 Ohm und 208 Watt an 2 Ohm,

jeweils pro Kanal, lassen schon einige Lautstärke-Spielräume. Erst recht gilt das für die Brückenleistung von 348 Watt.

### Ausstattung

Der Tiefpass ist zwischen 40 und 250 Hertz justierbar, der Hochpass hat eine fest verdrahtete Trennfrequenz von 180 Hertz. Mit bis zu 18 dB Anhebung bietet der Bass-Boost einen extrem üppigen Regelbereich. Eine Anschlussmöglichkeit für Autoradios ohne Cinchanschlüsse bietet der Hochpegelanschluss.

### Hörtest

Warm und voll tönt die Renegade im Hörtest. Im Bass trumpft sie mit Druck und Präzision auf, bei mittleren und hohen Tönen mit ruhiger, angenehmer Spielweise ohne Aggressivität.

## Messergebnisse



Mit 18 dB immens groß ist der Einstellbereich der Bassanhebung

## Bewertung

Preis			um 150 €
Klang	40 %	1,4	■■■■■□
Labor	35 %	1,4	■■■■■□
Praxis	25 %	1,8	■■■■□■

**CAR & HIFI**

Ausgabe 6/2005

**Renegade REN1300**

**Einstiegsklasse**

Preis/Leistung: hervorragend

**1,5**